

## **Grundsatzerklärung der Geschäftsführung zur im IM-System festgelegten Politik**

Im Rahmen unserer unternehmerischen Sorgfaltspflicht sowie im Hinblick auf die Managementsysteme und insbesondere um unsere Kunden und interessierten Parteien zufrieden zu stellen, definieren wir in unserem Handbuch unsere Politik des IM-Systems. Gleichberechtigt eingeschlossen ist die nukleare Sicherheitskultur (NSC).

### **Organisation / Integriertes Managementsystem (IM-System)**

Kundennähe, Innovation und Professionalität bilden seit vielen Jahren die Basis unseres Erfolges. Eines unserer Hauptziele ist die Erfüllung von Forderungen, wobei neben gesetzlichen und behördlichen Anforderungen ebenso die Anforderungen der Kunden und weiteren interessierten Parteien sowie unsere eigenen Ansprüche und die Umweltauswirkungen berücksichtigt werden. Die Kundenzufriedenheit ist dabei wichtige Grundlage für eine unternehmerisch erfolgreiche Zukunft.

Unsere Betriebsorganisation orientiert sich an den Unternehmenszielen. Sie wird fortlaufend den betrieblichen Notwendigkeiten angepasst. Als schriftliche Basis des IM-Systems dient das vorliegende IMS-Handbuch mit allen zugehörigen Teilen.

Risiken gehören bei allem, was wir tun, dazu. Auch bei geplantem Vorgehen drohen Ereignisse, die nicht gewollt sind. Deshalb ist eine Risiko- und Chancenbetrachtung Teil des IM-Systems. Wir verfügen damit über ein Frühwarnsystem, d.h. es werden Risiken identifiziert, die noch nicht zu einem Fehler geführt haben, aber es nicht auszuschließen ist, dass er zukünftig passieren könnte.

### **Verpflichtung**

Die Geschäftsführung verpflichtet sich und alle Beschäftigten, das festgelegte IM-System aktiv anzuwenden und laufend zu verbessern. Wir verpflichten uns außerdem zur Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben.

Die Leitung informiert die Beschäftigten über bestehende Forderungen unserer Kunden, des Gesetzgebers und weiterer interessierter Parteien. Sie stellt die für die Anwendung des IM-Systems notwendigen Mittel zur Verfügung. Sie führt regelmäßige Bewertungen der Wirksamkeit des IM-Systems durch.

### **Verbindlichkeit**

Alle Festlegungen innerhalb des IMS-Handbuches und der aufgeführten mitgeltenden Unterlagen sind verbindliche Anweisungen. Wenn die Vorgaben im Einzelfall zur Erreichung der vom Kunden geforderten Anforderungen oder bspw. zum Schutz der Umwelt, der Energie und des Umfeldes nicht sinnvoll anwendbar sind, befinden die jeweiligen Vorgesetzten oder Beauftragten in Abstimmung mit dem Integrierten Management-Beauftragten (IMB) über die individuelle Vorgehensweise.

### **Beauftragter der obersten Leitung**

Die Geschäftsführung hat ein Mitglied der obersten Leitung beauftragt, in ihrem Namen das IM-System einzuführen, aufrechtzuerhalten und fortlaufend zu optimieren.

Der Beauftragte der obersten Leitung ist verpflichtet, der Geschäftsführung über die Leistungen des IM-Systems und die Notwendigkeit für Verbesserungen zu berichten. Er soll in der gesamten Organisation mit Unterstützung der Beauftragten das Qualitäts-, Energie-, Umwelt- und Sicherheitsbewusstsein der Geschäftsführung, aller Beschäftigten und aller Beteiligten fördern. Dies soll unter besonderer Beachtung der Anforderungen der Kunden und weiteren interessierten Parteien erfolgen.

### **Kontinuierliche Verbesserung**

Wesentliches Ziel ist eine ständige Verbesserung des jeweils erreichten Standes im Hinblick auf das IM-System. Zu diesem Zweck hat das Unternehmen Unternehmensleitlinien herausgegeben und vereinbart die Geschäftsführung mit den Führungskräften verbindliche Ziele und konkrete Verbesserungsprogramme. Diese werden innerhalb der Fachbereiche weiter konkretisiert und herunter gebrochen. Es ist Aufgabe eines jeden Beschäftigten, seinen bestmöglichen Anteil zur Erreichung der ihn betreffenden Ziele beizutragen.

### **Qualität**

Die NIEDAX GROUP hat die strategische Entscheidung getroffen, ein Qualitätsmanagementsystem einzuführen und aufrechtzuerhalten, um die Gesamtleistung zu steigern und eine gute Basis für nachhaltige Entwicklungsinitiativen bereitzustellen. Im Rahmen des bestehenden Managementsystems soll insbesondere die Fähigkeit erhalten werden, beständig Produkte und Dienstleistungen zu liefern, die die Kundenanforderungen und zutreffende gesetzliche und behördliche Anforderungen erfüllen.

## **Energie**

Auf der Grundlage der systematischen Analyse des Energieverbrauches und Energieeinsatzes bewerten wir die Prozesse und entwickeln Konzepte zur Energieeinsparung. Der Aspekt der Energieeffizienz wird gleichberechtigt mit weiteren Aspekten bei der Beschaffung von Investitionen und Dienstleistungen berücksichtigt.

## **Arbeits-, Strahlen- und Gesundheitsschutz**

Die NIEDAX GROUP unterhält ein Managementsystem zum Arbeits-, Strahlen- und Gesundheitsschutz, mit dem Ziel des bestmöglichen Schutzes unserer Beschäftigten vor Unfällen und gesundheitlichen Gefahren bei der Durchführung der Arbeitsaufträge und Erledigung der Aufgaben in allen Unternehmensbereichen.

Jeder durch die berufliche Arbeit bedingte Unfall und jede gesundheitliche Schädigung bedeutet menschliches Leid für die Betroffenen und deren Angehörige, das es zu vermeiden gilt.

Unsere Vision ist es, dass durch Vorsorgemaßnahmen keine Unfälle geschehen werden. Da diese Vision in der Realität aufgrund der verschiedensten Einflussfaktoren kaum verwirklicht werden kann, ist es unser erklärtes Ziel, Unfälle in den Unternehmen der NIEDAX GROUP eine optimale Prävention sowie durch technische und organisatorische Maßnahmen weitestgehend zu vermeiden.

Die Wirksamkeit des IM-Systems und das Erreichen der gesetzten Ziele unter Berücksichtigung des Standes der Technik, aktuellen arbeitsmedizinischen und wirtschaftlichen Erkenntnissen werden regelmäßig, mindestens einmal jährlich auditiert, um Maßnahmen für eine ständige Verbesserung einzuleiten.

Linz/Rhein, den 29. April 2020

gez. Bruno Reufels

Vors. d. Geschäftsführung

gez. Alexander Horn

Techn. Geschäftsführer